

Pflegen ist so la la

Wie das Verstrickungsgefühl verwirrter Menschen entwirren?
Es geht so la la , sagt die Pflege.

Wie die würdevolle Schönheit des Alters entdecken
trotz Bilder verschissener Körper im Hinterkopf?
Es geht so la la , sagt die Pflege.

Wie unter Stress und Hektik die Ruhe bewahren und Menschen
beruhigen?
Es geht so la la , sagt die Pflege.

Wie am Anschlag der Kraft aufmuntern und aktivieren?
Es geht so la la , sagt die Pflege.

Wie Lebensraum der Selbstbestimmung fördern
unter dem Diktat der Fremdbestimmung der Pflege?
Es geht so la la , sagt die Pflege.

Wie Pflege planen, wenn Chaos herrscht und
Improvisation durch den Tag rettet?
Es geht so la la , sagt die Pflege.

Pflegen ist ein Job, sagt die Abgeklärtheit.

Pflegen ist Berufung, sagt der Idealismus.

Pflegen ist Arbeitskampf, sagt die Gewerkschaft.

Pflegen ist ein Leistungsanspruch, sagt die Leitung.

Pflegen heißt, gesellschaftliche Herausforderungen lösen, sagt die
Politik.

Pflegen ist ein Kostenfaktor, sagen die Kostenträger, wenn auch
nicht direkt.

Pflegen ist Scheißarbeit, sagt die Ausgebranntheit.

Pflegen ist wertvoller Dienst für den Menschen, sagt die Ethik.

Pflegen steht im Ruch skandalöser Missstände, sagt die
veröffentlichte Meinung.

Pflegen ist besser als sein Ruf, sagen die Praktiker.

Pflegen ist, was ihr mir antut, sagen die Gepflegten.

Pflegen ist, wie du weißt ... , sagen die Pflegenden.

Es ist, wie es ist, sagt die Pflege.
Es ist, was es ist, sagt Erich Fried über die Liebe.

Koppywrite 2009